

Ein großer Berg kleiner Geschenke wartet

Beim Leipziger Tafel e.V. und anderswo sorgen Helfer und Spender für Weihnachtsstimmung

REGION. Vorfrende schönste Freude - doch in vielen Familien können Kinder von einem großen Gabentisch nur träumen. Vereine wie die Leipziger Tafel helfen mit, dass auch für diese Kinder kleine Weihnachtswünsche wahr werden.

Bei der Leipziger Tafel in der Jordanstraße gibt es alle Hände voll zu tun. Der Verein baut hier sein neues Domizil aus, wo sich finanziell schwache Familien für wenig Geld Lebensmittel holen können. Mehr noch: Für die Kinder sind außerdem bald helle Räumlichkeiten zum Spielen und Hausaufgabenmachen fertig. Zu diesem deutschlandweit einmaligen Projekt eines Tafel-Vereins steuerte WochenKurier eine 2.500 Euro-Spende bei. Das Geld zu spenden, statt es in der Weihnachtszeit für Kunden-Präsente auszugeben - diese Idee kam auch bei den Geschäftspartnern unserer Zeitung gut an. Denn mit Unterstützung vieler will es



Heike Kloppe und Peter Wilde (v.r.) kümmern sich im neuen Domizil der Leipziger Tafel mit um die Ausgabe von Lebensmitteln an bedürftige Familien. Foto: mth

der Verein schaffen, den neuen Kinderraum im Januar 2007 einzuweihen. Dabei ist man für jede Hilfe dankbar: Wer spenden möchte - Konto-Nr. 1101000500, BLZ 86055592 Sparkasse Leipzig. Jetzt vor dem Fest sind die Tafel-Leute aber vor allem

mit Weihnachtsvorbereitungen beschäftigt. In Supermärkten und bei Händlern im Allee-Center haben sie viele gespendete Präsente gesammelt, damit zur Weihnachtsfeier heute, am 20. Dezember in der Jordanstraße ein großer Berg kleiner Geschenke an die

jüngsten Tafel-Besucher verteilt werden kann. „In den Familien, die regelmäßig zu uns kommen, wird es Weihnachten zu Hause nicht allzu viel geben“, weiß Vereinsvorsitzender Dr. Werner Wehmer und hofft, dass die Geschenke vom Tafel-Weihnachtsmann für alle reichen. „Im vorigen Jahr waren 40 Kinder da, diesmal erwarten wir über 200.“ Wer da als Betreuer ehrenamtlich unterstützen möchte, kann sich kurzfristig unter 0341-6898481 melden.

Überall in der Region organisieren soziale Vereine Weihnachtliches vor allem für die Jüngsten. Bei der Döbelner Tafel z. B., einer Einrichtung der Arbeiterwohlfahrt, gibt es in diesem Jahr erstmals eine Kinderweihnachtsfeier, für die sich 60 Steppkes angemeldet haben. Die Feier wird gestiftet von dem Döbelner Firmenchef Thomas Partsch, der dafür u.a. sein Preisgeld als „Unternehmer des Jahres“ spendiert. mad/awo